



lebenswertes

wieselburg-land



AMTLICHE MITTEILUNG - An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt - Zugestellt durch Post.at

Wieselburg-Land: Freiwilligenfreundliche Gemeinde

Unschätzbare Leistungen der Vereine und Freiwilligen

Foto: Srb

Seniorenurlaubsaktion

Eine Urlaubsaktion der Gemeinde zum Wohle älterer Menschen

Gemeindefinanzen

Information über Rückblick 2010 und Ausblick 2011

Musikfest Schloss Weinzierl

Klassische Höhepunkte in Weinzierl:
02. bis 05. Juni 2011

inhalt

Freiwilligenarbeit

Die Gemeinde Wieselburg-Land wird in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung laufend Vereine und Organisationen vorstellen und auf die Freiwilligenarbeit bewusst machen. In dieser Ausgabe: Ein ausführlicher Überblick über die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land.

Seite 4 - 5

Kulturreise Gardasee

Die diesjährige Kulturreise führt nach Italien zum Gardasee. Anmeldungen werden am Gemeindeamt Wieselburg-Land gerne entgegen genommen. Reisettermin: 22. bis 26. August 2011

Seite 23

Häckeldienstaktion

Haushaltsmengen (bis 10 Minuten Häckselzeit) an Strauch- und Baumschnittabfällen kann am 6. April kostenlos und bequem entsorgt werden. Näheres dazu auf

Seite 19



- 4 - 5 **Freiwilligenfreundliche Gemeinde** Das Jahr 2011 im Zeichen der Freiwilligen
- 6 **Aus dem Gemeinderat** Gemeinderatssitzungs-Auszug, Gemeindefinanzen
- 7 **Aus dem Bauamt** NÖ Kanal- und Gemeindewasserleitungsgesetz, Wohnbauförderung
- 8 **NÖ Bauordnung** 11. Novelle der NÖ Bauordnung in Kraft getreten
- 9 **NÖ Landeskindergärten** Informationen aus Weinzierl und Mühling
- 10 **Volksschule und Musikschule** Kreative Projekte zum Wohle für die Kinder
- 11 **Ein Unternehmer stellt sich vor** Gartenservice Willibald Holl
- 12 **Seniorenurlaubsaktion 2011** Gemütlicher Eisenstraßengasthof in Göstling
- 13 - 14 **Unsere Jubilarinnen und Jubilare** Herzliche Gratulation!
- 15 **Für Ihre Sicherheit** Feuerpolizeiliche Beschau und Feuerlöscherüberprüfung
- 16 **Gemeindeabwasserverband Wieselburg** Störfall in der Kläranlage
- 17 **Unsere lieben Tiere** Heimtierdatenbank für Hunde, Tierarztendienste für Kleintiere
- 18 **Bundesgesetz** Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen
- 19 **Umwelt** Aktion Frühjahrsputz und Häckselaktion im Frühjahr
- 20 **Zivilschutzinformation** Trinkwasser, unser kostbarstes Gut
- 21 - 22 **Kultur** Kunsthandwerkerausstellung, Blumenschmuck- und Gartenprämierung
- 23 **Kulturreise** Gardasee - Reisettermin 22. bis 26. August 2011
- 24 **Musikfest Schloss Weinzierl** Kulturgenuss mit hochrangigen und regionalen Musikern
- 25 - 26 **Geschichtliches** Wieselburg - ein historischer Rückblick
- 27 - 28 **Veranstaltungskalender** Was ist los? Sprechtag, Parteienverkehr, Amtstage



Musikfest Schloss Weinzierl

Schloss Weinzierl und Joseph Haydn sind untrennbar miteinander verbunden. Von 02. bis 05. Juni wird der große Komponist gewürdigt. Unter der künstlerischen Leitung des berühmten Altenberg-Trios Wien erlebt Weinzierl zum dritten Mal wieder klassische Höhepunkte.

Seite 24

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: Druckerei Queiser GmbH, 3250 Wieselburg, wieselburg@queiser.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „lebenswertes wieselburg-land“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: „lebenswertes wieselburg-land“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

stolz auf wieselburg-land



aktuell im april:

Mitmachen ist einfach

Geschätzte BürgerInnen von Wieselburg-Land,

eine Entwicklung der Gesellschaft, speziell die der jüngeren unter uns, macht mich ein wenig nachdenklich. Sind wir gemeinschaftsfähig oder verbarikatieren sich doch viele in ihren eigenen vier Wänden? Ein Lichtschimmer am Horizont sind Gott sei Dank neueste Umfragen, wonach sich immer mehr BürgerInnen wieder nach einer wertorientierten Gesellschaft mit traditionellem Bewusstsein und Gemeinschaftssinn sehnen. Gerade heuer, im „Internationalen Jahr der Freiwilligen“, soll dieses Bewusstsein vertieft und gefördert werden. Im Jahr der Freiwilligen rufe ich auf, nachzudenken, ob nicht der eine oder die andere sich mit diesem Thema auseinandersetzen soll. Freiwilligentätigkeiten sind in zwei grundlegende Kategorien einzuteilen; Erstens Freiwilligenarbeit in Organisationen wie beispielsweise Feuerwehr, Rotes Kreuz, Sport-, Kultur- und Freizeitvereine. Und zweitens Freiwilligentätigkeit ohne Organisation wie gelebte Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienste oder soziales Engagement an hilfsbedürftigen Menschen in der eigenen Umgebung. Beides ist von ungeheurer Bedeutung.

Ich möchte, als Bürgermeister, speziell bei den in unserer Gemeinde wirkenden Freiwilligen in Organisationen insbesondere bei unserer Freiwilligen Feuerwehr, den Helfern des Roten Kreuzes, den Funktionären der Sport-, Kultur- und anderer Freizeitvereine ein aufrichtiges DANKE sagen. Danke sagen möchte ich auch allen MitbürgerInnen für gelebte Nachbarschaftshilfe und aktive Gemeinschaft in unserer lebenswerten Gemeinde Wieselburg-Land.

Ihr Karl Gerstl - Bürgermeister von Wieselburg-Land

Erfolgreiche MusikschülerInnen

Beim Landeswettbewerb „prima la musica“ 2011 schnitt die Musikschule Wieselburg wieder als eine der erfolgreichsten Musikschulen des Landes ab. Ca. 1.000 junge MusikerInnen bewiesen vor zahlreichen JurorInnen beim Wettmusizieren ihr Können.

Seite 10

Frühjahrsputz im Gemeindegebiet

Alle GemeindebürgerInnen sind dazu eingeladen, achtlos weggeworfenen Müll zu sammeln. Die Säuberung findet am 16. April im Gemeindegebiet statt. Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen - weil wir ein sauberes Wieselburg-Land schätzen.

Seite 19

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land unterstützt so wie im Vorjahr die Blumen- und GartenliebhaberInnen mit der Ausgabe von Blumenerde. Voraussetzung für den Erhalt hochwertiger Blumenerde ist die vorherige Anmeldung zur Aktion „Blumen- und Gartenprämierung“ am Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Seite 22



Das Jahr 2011 steht ganz im Zeichen der Freiwilligen.



Erfolgreiche Wieselburger MusikschülerInnen und ihr Können



Wir halten unsere Gemeinde sauber!



Blumenschmuck- und Gartenprämierung 2011



2011: Internationales Jahr der Freiwilligen

Sportunion Wieselburg-Land präsentiert sich mit neuen, angekauften, einheitlichen Sportjacken. (1); Österreichischer Kameradschaftsbund Wieselburg Stadt und Umgebung (2); Österreichisches Rotes Kreuz Scheibbs (3); Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land tatkräftig im Einsatz: Landwirtschaftliches Fahrzeug geriet in Vollbrand (4); Die Stadtkapelle Wieselburg sorgt für musikalische Unterhaltung (5);

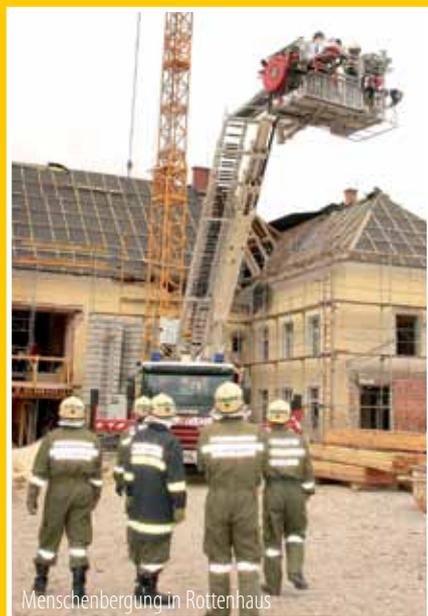


Die vielen Gesichter der Freiwilligkeit - Helden des Alltags

Freiwilligenfreundliche Gemeinde

Das Jahr 2011 steht ganz im Zeichen der Freiwilligen. Freiwilligenwesen und Ehrenamt haben aus Tradition einen hohen Stellenwert. Die Gemeinde will dieses Jahr nutzen, um die unschätzbaren Leistungen der Vereine und Freiwilligen stärker in das Licht der Öffentlichkeit rücken.

Die Gemeinde Wieselburg-Land wird in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung laufend Vereine und Organisationen vorstellen und auf die Freiwilligenarbeit bewusst machen. Begonnen wird mit:



Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land



Gegründet: 1880

Kommando:

Kommandant Brandrat Helmut LAUBE
1. Stellvertr. Oberbrandinspektor Franz AIGNER
2. Stellvertr. Oberbrandinsp. Thomas REINBACHER
Leiter des Verwaltungsdienstes Oberverwalter
Helmuth LEITZINGER

Mitglieder: 79 aktive Mitglieder, 11 Reserve,
7 Feuerwehrjugend, Gesamtstand 97 Mann

Ausrüstung: 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) VW Bus Baujahr 1987; 1 Rüstfahrzeug Allrad(RFA) Mercedes Unimog, Baujahr 1980; 1 Rüstlöschfahrzeug Allrad 2000 (RLFA 2000), Steyr 16S26, Baujahr 1997; 1 Tanklöschfahrzeug Allrad 4000 (TLFA 4000), Steyr 15S23, Baujahr 1989; 1 Kleinlöschfahrzeug Allrad (KLFA), VW LT 40, Baujahr 1987; 1 Gelenkbühne (GM 2312), Scania P 94, Baujahr 2004; 1 Anhänger Schmutzwasserpumpe (SPA), Baujahr 2007; Sowie diverse Pumpen, Stromerzeuger, Atemschutzausrüstungen udgl.

Einsatzstatistik 2010: 166 Einsätze (16 Brandeinsätze, 107 technische Einsätze, 43 sonstige Einsätze); 24 Fehlalarmrückungen (Fehlalarme); 19 Sicherungsdienste; Geleistete Stunden: 3.154; Gefahrene Kilometer: 7.700

Übungsstatistik 2010: 15 Übungen; 987 Stunden; Zusätzlich wurden 2010 wieder zahlreiche Leistungsprüfungen und Ausbildungen



erfolgreich abgelegt bzw. mit Erfolg besucht.

Ausblick 2011: Vom 26. bis 28. August 2011 wird in der Wieselburger-Halle (Messegelände, Halle 10) wieder das traditionelle Feuerwehrfest mit Bausteinaktion und Tombola veranstaltet werden.

Aufgrund des Erfolges des Feuerwehrfestes 2010 auf der Sportanlage der Gemeinde Wieselburg-Land ist geplant, die Feste hinkünftig jährlich abwechselnd in der Stadt- und in der Landgemeinde zu veranstalten.

Feuerwehrjugend: Seit 1986 gibt es bei der FF Wieselburg Stadt und Land die Feuerwehrjugend. Zur Sicherung unserer Einsatzbereitschaft suchen wir Burschen ab 10 Jahren zum Eintritt in die Feuerwehrjugend (Kontakt: LM Mario REISINGER oder LM Leopold TRAUNER, jeden Mittwoch, ab 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus).

Die FF Wieselburg Stadt und Land bedankt sich bei allen SpenderInnen herzlich für die im Rahmen der Neujahrsammlung geleistete Unterstützung.

Gemeinderatssitzung am 25. Februar 2011

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates

Darlehensaufnahme

Bürgermeister Karl Gerstl berichtete, dass zur Finanzierung der Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage Gumprechtsfelden ein Darlehen in der Höhe von Euro 170.000,- erforderlich ist. Zur Angebotslegung (mit vorgegebenen Leistungsverzeichnis) wurden sieben Kreditinstitute eingeladen. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, das Darlehen bei der Sparkasse Scheibbs AG aufzunehmen.

Hochwasserschutz

Auf Grund der Hochwässer im Juni 2009 kam es in der Stadtgemeinde Wieselburg und in der Gemeinde Wieselburg-Land entlang der „Großen Erlauf“ und der „Kleinen Erlauf“ zu erheblichen Überflutungen. Es wurde daher gemeinsam mit der Stadtgemeinde Wieselburg ein „generelles Projekt“ für einen Hochwasserschutz in Auftrag gegeben - die Leistungen wurden an das Büro Pieler ZT GmbH aus Eisenstadt vergeben. Im Zuge der Projekterstellung (gemeinsam mit Vertretern des Amtes der NÖ Landesregierung) ergab sich die Notwendigkeit der Untersuchung von möglichen Standorten für Retentionen im Bereich „Bodensdorf“ und im Bereich „Flussaufwärts von Brunning“. Somit wird die Gemeinde Wieselburg-Land gemeinsam mit der Stadtgemeinde Wieselburg und dem Verkehrsverein Wieselburg („Messe Wieselburg“) eine Varianten-Untersuchung für Kompensationsmaßnahmen im Rahmen des Projektes „Hochwasserschutz Erlauf Wieselburg“ erstellen. Die Vergabe der Leistungen an das Büro Pieler ZT GmbH wurde auf der Grundlage des Ergänzungsangebotes über Euro 6.600,- inkl. MwSt. zugestimmt. Die Gemeinde Wieselburg-Land übernimmt davon 1/3 der Kosten.

Kulturprogramm 2011

Das Kulturprogramm wird in diesem Jahr unter anderem folgende Veranstaltungen umfassen:

- Kurs „Vermehrung von Obstgewächsen“ am

25.03.2011

- Hobbykunstausstellung unter dem Motto „Kunsthandwerk lebt“ am 02. und 03.04.2011 im Technologiezentrum Wieselburg-Land
- Musikfest Schloss Weinzierl von 02. bis 05.06.2011 mit hochrangigen und regionalen MusikerInnen
- Gratintritt beim „Wieselburger Volksfest“ – Eine Tageskarte pro SeniorIn
- Blumenschmuck- und Gartenprämierung: Alle TeilnehmerInnen, welche sich zu dieser Aktion anmelden, erhalten 70 l hochwertige Blumenerde. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Herbst, zu der alle TeilnehmerInnen eingeladen werden, erfolgt nach einem Gartenvortrag die Siegerehrung.
- Kulturreise von 22. bis 26.08.2011 zum Gardasee

Spenden und Subventionen

Motorsportclub Mühling	Euro	220,--
Reitclub Hofbauer	Euro	220,--
Pensionistenverband Öst. - Ortsgruppe Wieselburg	Euro	220,--
Wieselburger Freizeitrunde - „Riesentorlauf 2011“	Euro	150,--
Verein Mutter-Kind-Runde	Euro	120,--
Frauenberatung Mostviertel	Euro	100,--
IG-Modellbau Mostviertel - „Charity Modellbau-Treffen 2011“	Euro	75,--
Erlauftaler Kleintier- und Rassezuchtverein Wieselburg	Euro	60,--



Rückblick und Ausblick

Gemeinde- finanzen

Rückblick 2010

Bedingt durch die Wirtschaftskrise war auch für die Gemeinde Wieselburg-Land das Jahr 2010 geprägt durch einerseits „Mindereinnahmen“ bei den Abgabenertragsanteilen – welche die Haupteinnahmen der Gemeinde darstellen – und andererseits durch „Mehrausgaben“ bei den Sozialausgaben (Sozialhilfeumlage, Umlage zur Krankenhausfinanzierung, etc.). Diese von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Umstände schränkten den finanziellen Spielraum bei Investitionen ein.

Es wurde durch maßvolle Einsparungen bei Ermessensausgaben bzw. durch eine vom Land NÖ der Gemeinde verordnete Erhöhung bei den „Wassergebühren“ (der „Gebührenhaushalt“ war bis 2010 nicht kostendeckend) der Krise entgegengesteuert.

Zugute kam der Gemeinde auch das sehr niedrige Zinsniveau, welches u.a. das Ergebnis von in der Vergangenheit sehr professionell durchgeführten Ausschreibungen bei Darlehen (Wasserleitungs- und Kanalbauten / Kindergartenneubau Weinzierl) ist.

Ausblick 2011

Die prognostizierten höheren Einnahmen bei den „Abgabenertragsanteilen“ sowie der aus dem Jahre 2010 verbleibende „Soll-Überschuss“ versetzen die Gemeinde in die angenehme Lage, neben den Wasserleitungs- und Kanalbau nach Gumprechtsfelden zusätzlich auch den Ausbau bzw. die Instandhaltung von Güterwegen und den Ausbau von Siedlungsstraßen realisieren zu können!

Die Erarbeitung der einzelnen Projekte im jeweiligen Ausschuss erfolgt demnächst.

Über die beschlossenen Projekte ergeht eine detaillierte Information.

NÖ Kanal- und Gemeindewasserleitungsgesetz

„Veränderungsanzeige“ Wasser- und Kanalgebühren

Gemäß dem NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz und NÖ Kanalgesetz ist jede/r LiegenschaftseigentümerIn verpflichtet, bei Änderung der Berechnungsfläche (Zu-, Um- und Aufbauten von Gebäuden, Anschluss eines weiteren Geschosses) unaufgefordert binnen zwei Wochen eine Veränderungsanzeige an die Abgabenbehörde der Gemeinde zu richten. Sollten bei Ihrer Liegenschaft Veränderungen eingetreten sein, werden Sie auf die Verpflichtung zur Legung einer Veränderungsanzeige aufmerksam gemacht.

Die Berechnung der Wasseranschlussabgabe sowie der Kanaleinmündungsabgabe erfolgt in Niederösterreich nach der verbauten „größten Bruttogeschosßfläche“ der einzelnen Liegenschaften sowie der angeschlossenen Geschosße.

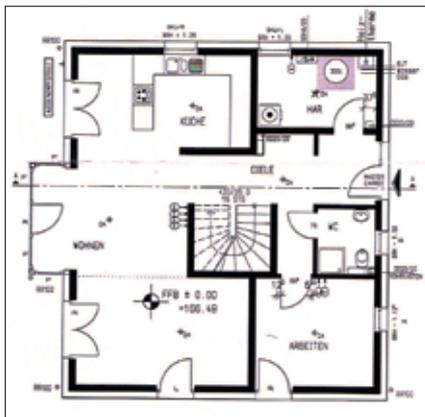
Treten nach Zustellung des Abgabenscheides Veränderungen ein, dass die der seinerzeitigen Festsetzung der Kanaleinmündungsabgabe, Kanalbenützungsgebühr oder Wasseranschlussabgabe zugrunde gelegten Voraussetzungen nicht mehr zutreffen, so hat der/die Abgabepflichtige diese Veränderung binnen zwei Wochen nach dem Eintritt der Veränderung dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

Seitens der NÖ Landesregierung werden die Gemeinden angehalten, auch laufend Überprüfungen der Liegenschaften durchzuführen.

Nicht nur wegen der gesetzlichen Grundlage sondern auch im Sinne der Gleichbehandlung aller LiegenschaftseigentümerInnen wird um Beachtung und Verständnis ersucht.



Die Berechnungsfläche setzt sich maßgeblich aus der bebauten Fläche und den angeschlossenen Geschosßen zusammen.



„NÖ gestalten“ gibt Hilfe Beratungen

Bauberatungen (Neubau, Umbau oder Renovierung, Solar etc.) für Private

Wer in Niederösterreich baut oder gestaltet, kann die Bauberatung von „NÖ gestalten“ in Anspruch nehmen. Die BeraterInnen sind firmenunabhängige Fachleute mit langjähriger Erfahrung, die Sie objektiv informieren. Kostenbeitrag: Euro 50,--
Telefonische Anmeldung: Tel. 02742/9005-15656 oder online auf www.noegestalten.at

Aus dem Bauamt

Bauverhandlungstermine

Die nächsten Bauverhandlungen finden voraussichtlich am **Montag, 18. April 2011, 16. Mai 2011 und 20. Juni 2011** statt. BauwerberInnen werden gebeten, sich bezüglich Beratung und Abgabe der notwendigen Bauunterlagen zeitgerecht mit der Bauabteilung in Verbindung zu setzen. Bei obigen Bauverhandlungsterminen können Vorauspläne/Skizzen bereits im Vorfeld mit dem Bausachverständigen durchbesprochen werden.

Weiters werden jeden Dienstag Nachmittag von 15.00 bis 19.00 Uhr Bausprechstunden angeboten. Bei diesen **Bausprechstunden** besteht die Möglichkeit, Fragen und Anliegen rund ums Bauen vorzutragen. Die frühzeitige Beiziehung von Fachinformationen erspart viel Zeit, Geld und Nerven. Je detaillierter die Planung, desto reibungsloser und effizienter das Verfahren.

Sprechtage bei der Bezirks- hauptmannschaft Scheibbs

Wohnbau- förderung

Die Wohnbauförderungsstelle hält in der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs laufend Sprechstage zur persönlichen Information und Beratung ab. Der nächste Termin: **Montag, 11. April, jeweils 08.00 bis 11.00 Uhr; Ort: BH Scheibbs, Schloss, Stiege 2, Erdgeschoß im Bürgerbüro. Weitere Termine in 14-tägigen Abständen.** Fachkundige MitarbeiterInnen stehen für Ihre Anfragen zur Verfügung. Information: 07482/9025-38140.

11. Novelle der NÖ Bauordnung in Kraft getreten

NÖ Bauordnung

Der NÖ Landtag hat in seiner Sitzung am 07.10.2010 die 11. Novelle zur NÖ Bauordnung 1996 beschlossen. Diese Novelle ist nunmehr nach seiner Kundmachung am 11.12.2010 in Kraft getreten. Das Bauamt der Gemeinde Wieselburg-Land informiert über die wesentlichen Neuerungen (Auszug).

Von der Änderung der Bauordnung sind in erster Linie die bewilligungs- sowie anzeigepflichtigen Maßnahmen betroffen. So ist ab nun die **Aufstellung von Windrädern bis zu einer Leistung von 20 kW oder deren Anbringung an Bauwerken bewilligungspflichtig**. Für Windräder mit einer Leistung von mehr als 20 kW ist – wie schon bisher – eine Bewilligung nach dem Elektrizitätswesengesetz erforderlich.

Folgende Maßnahmen wurden vom Landesgesetzgeber aus der Bewilligungs- und Anzeigepflicht genommen und bedürfen daher ab sofort keiner weiteren baurechtlichen Beurteilung:

- Schwimmbeckenabdeckungen bis zu einer Höhe von 1,5 m
- von öffentlichen Verkehrsflächen nicht einsehbare TV-Satellitenanlagen
- Pergolen, Marterln, Grabsteine und Brauchstumseinrichtungen (z. B. Maibaum)

Eine Regelung hat sich der NÖ Landtag für die

Carports (= überdachte und höchstens an einer Seite abgeschlossene Abstellanlage für Kraftfahrzeuge) einfallen lassen. Die Errichtung solcher Carports ist lediglich dann anzeigepflichtig, wenn die **nachweisliche Zustimmung aller Nachbarn** (im Umkreis von 14 m) hierfür vorliegt. Liegt diese Zustimmung nicht vor, ist ein Baubewilligungsverfahren zwingend durchzuführen.

Im § 18 ist nunmehr auch die **Planverantwortlichkeit** ausdrücklich geregelt. Unterstrichen werden soll, dass der Planer neben der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit auch gegenüber der Behörde für die **Vollständigkeit und Richtigkeit der von ihm erstellten Unterlagen verantwortlich** ist. Es soll damit erreicht werden, dass im Fall von Haftungsfragen die Verantwortlichkeit geklärt ist.

Eine gänzliche Neuregelung erfuh der § 54. Diese Bestimmung regelt die **Bebauung in Bereichen, in denen kein Bebauungsplan in Geltung steht**. Für diesen Bereich ist es erforderlich, die Bebauung der näheren Umgebung des Baugrundstückes festzustellen. Dieser sogenannte „Bezugsbereich“ wird mit einem **Umkreis von 100 m** des Baugrundstückes festgelegt. Innerhalb dieses Bezugsgebietes soll nach der überwiegend herrschenden faktischen

Bebauung ein im Wesentlichen einheitliches, zusammenhängendes Ganzes gebildet werden, wobei die Bestimmung immer nur auf Hauptgebäude abstellt. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es **Aufgabe des Bauwerbers bzw. seines von ihm beauftragten und befugten Fachmannes** (Planverfasser) ist, im Zuge der Erstellung seiner Einreichunterlagen entsprechende Ermittlungen über die vorhandene Bebauung im Bezugsgebiet durchzuführen, diese in den Einreichunterlagen nachvollziehbar darzulegen und sein beabsichtigtes Bauvorhaben hinsichtlich der Anordnung und Höhe dementsprechend auch zu planen.

Der sogenannte **„Ortsbildparagraph“** (§ 56 NÖ BO) wurde komplett neu gefasst. Maßgeblich für die Bewilligungsfähigkeit von Bauwerken ist nun, dass ein **ausgewogenes Verhältnis** zwischen der **gebauten Struktur** (Proportionen der Bauwerke, deren Baumassen und deren Anordnung zueinander) **und der Gestaltungscharakteristik** (überwiegende Gestaltungsprinzipien wie z.B. Baukörperausformung, Dach-, Fassaden-, Material- und Farbgestaltung) **bestehender Bauwerke** im Bezugsbereich beibehalten wird. Der Bezugsbereich ist hier im Unterschied zu jenem in § 54 (siehe oben) der von allgemein zugänglichen Orten zugleich mit dem geplanten Bauwerk sichtbare Bereich, in dem die für eine Beurteilung relevanten Gestaltungsprinzipien wahrnehmbar sind. Bei besonders ortsbild wirksamen Bauwerken (Vergnügungsstätten, Sakralbauten etc.) ist zusätzlich auf das regionalspezifische, sowie bau- und kulturhistorische Erscheinungsbild Bedacht zu nehmen.

Dem ständig steigenden Anteil von Elektrofahrzeugen im Straßenverkehr wird durch die Änderung des § 64 insofern Rechnung getragen, als nunmehr bei der Neuerrichtung von öffentlich zugänglichen Abstellanlagen mit mehr als 50 Stellplätzen dafür Vorsorge getroffen werden muss, dass pro 10 Stellplätze zumindest ein Stellplatz mit einer Ladestation für Elektrofahrzeuge ausgestattet werden kann. Außerdem wurden die Mindestmaße für PKW-Stellplätze auf 2,50 m x 5,00 m (bisher 2,30 m x 4,80 m) angepasst.

Die Errichtung von Carports ist lediglich dann anzeigepflichtig, wenn die nachweisliche Zustimmung aller Nachbarn der Baubehörde vorgelegt wird. Liegt diese Zustimmung nicht vor, ist ein Baubewilligungsverfahren zwingend durchzuführen.





Kindergartenkinder auf den Pfaden der Ureinwohner Nordamerikas

Fest der Indianer in Weinzierl

In den vergangenen Wochen hatten sich die Kinder im Landeskindergarten Weinzierl auf den Pfaden der Ureinwohner Nordamerikas bewegt. Die Kinder erkundeten die Kultur, Bräuche, Lebensweisen und Rituale der Indianer. Mit Gesprächen, Bilder- und Sachbüchern, Geschichten, Liedern, Bewegungsspielen und Tänzen erfuhren die Kinder alles Wissenswerte über deren Leben. Mit einem „Powwow“, dem großen Fest der Indianer, endete das Projekt im Fasching.

Es wird der Tag kommen, an dem die Kinder des „Weißen Mannes“ sich wie Indianer kleiden und Perlenschnüre und Stirnbänder tragen werden. (Indianische Prophezeiung)



Die Weinzierler Kindergartenkinder erkundeten im Fasching die Kultur, Bräuche sowie Rituale der Indianer. Und dies machte sichtlich Spaß.

Jahresschwerpunkt „Wasser ist Leben“: Faszination Wasser im Kindergarten

Aktiver Kindergarten Mühlring



Bunte Fische im Fasching

Unter dem Jahresmotto „Wasser ist Leben“ stand auch das diesjährige Faschingsfest im Landeskindergarten Mühlring. Die Kinder verkleideten sich als farbenprächtige Fische.



Wasser belebt

Anhand vieler eigener Erfahrungen erleben die Kinder das Wasser als wichtigstes Element der Natur. Sie entdecken es mit allen Sinnen: Sie beobachten es drinnen und draußen, sie experimentieren damit und lernen die Eigenschaften und Besonderheiten kennen.

Tüchtige Wasserfeen

In Zusammenarbeit mit den Eltern werden laufend gemeinsame Projekte zum Wohle der Kinder umgesetzt. Hiermit ein großes Dankeschön den Elternvertreterinnen – den guten Feen – für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.



Kreative Unterrichtsprojekte zum Wohle der Volksschulkinder

Aktive Volksschule Wieselburg



Richtiges Zähneputzen

Zwei Mal im Jahr besucht Frau Tanja Ziegelwanger vom Arbeitskreis für zahnärztliche Vorsorgemedizin, Projekt Apollonia, die Schülerinnen und Schüler und informiert sie über ihre Zähne und über richtiges Zähneputzen.



Wintersport im Freien

Besonderen Spaß machte den Volksschulkindern die Bewegung im Freien. Mit diesem Angebot soll Kindern nicht nur ein spielerischer und spaßbetonter Zugang zu körperlicher Aktivität, sondern auch zur Natur ermöglicht werden

Bewegung und Schule

Auf sportliche Bewegung in jeder Form wird an der Volksschule Wieselburg besonders geachtet. Der Sportunterricht vermittelt nicht nur Bewegungsfreude sondern ermöglicht das Kennenlernen verschiedener Sportarten.



NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ 2011

MusikschülerInnen und ihr Können

Es freut die Gemeinde Wieselburg-Land, dass beim heurigen NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ die SchülerInnen der Musikschule Wieselburg wieder äußerst erfolgreich abgeschnitten haben. 12 MusikschülerInnen dürfen sogar das Bundesland Niederösterreich beim Finale (Bundeswettbewerb) in Salzburg vertreten.

Auszug der Ergebnisse:

Gruppe „Men in blech“

Lehrer: Dir. Mag. Johannes Distelberger, Klaus Zalud; Wertungsgruppe I Kammermusik in offener Besetzung

1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb in Salzburg



V.l.: Markus Schneck, Christoph Holzer, Stefan Preu, Sebastian Niklas und Manuel Amesreither.

Gruppe „Trio Infernale“

LehrerIn: Dir. Mag. Johannes Distelberger, Reinhard Becke, Dr. Marinka Breclj
Wertungsgruppe B Klavierkammermusik

1. Preis



V.l.: Maximilian Seifert (Trompete), Sarah Prankl (Klavier) und Magdalena Seifert (Klarinette).

Heigl Anna-Maria - Gesang/Piccolo Voce

Lehrerin: Midori Distelberger
Wertungsgruppe I Vocalensemble

1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb in Salzburg

Hanna Bauernfried - Querflöte Solo

Lehrerin: Monika Wippl
Wertungsgruppe A

1. Preis mit Auszeichnung

Patrick Holzer - Tenorhorn

Lehrer: Dir. Mag. Johannes Distelberger
Wertungsgruppe III

3. Preis



V.l.: Patrick Holzer und Thomas Hametner (beide Tenorhorn).



GARTENSERVICE

Der gelernte Industriekaufmann, Willibald Holl, aus Ströblitz hatte nach 30 Berufsjahren die sitzende Tätigkeit im Büro satt. Als Naturmensch und Hobbygärtner wollte er raus in die frische Luft. Im Jahr 2002 nahm er im Golfclub Schloss Ernegg eine Tätigkeit als Golfplatzpfleger an. Während seiner fünfjährigen Arbeit am Golfplatz absolvierte er in den Wintermonaten in der Greenkeeperakademie in Warth die Ausbildung zum Greenkeeper. Mit Wirkung per 01. März 2008 wurde das Gewerbe Gartenservice und Hausbetreuungstätigkeiten angemeldet. Somit wird vom Familienbetrieb Holl die Durchführung von Gartenarbeiten wie Rasenmähen, Vertikutieren, Mulchen oder Heckenschnitt sowie Hausmeisterarbeiten mit Winterdienst (spezialisiert auf Parkplätze bei Wohnhausanlagen) angeboten. Herr Holl informiert Sie gerne.

Willibald Holl

Ströblitz 29
3250 Wieselburg

Tel.: 0664/735 04 794
willibald.holl@aon.at

... weil ein gepflegter Garten ein schöner Garten ist.

Willibald Holl und sein Gartenservice

Der Garten ist ein Ort der Erholung und Entspannung. Doch er benötigt auch viel Pflege. Und gerade bei diesen Arbeiten ist Fachwissen erforderlich, um lange Freude am eigenen Garten zu haben. Willibald Holl aus Ströblitz hilft Ihnen dabei gerne und fachgerecht.



Willibald Holl sorgt mit seinem Fachwissen und Geschick für einen gepflegten Garten.



Eheschließungen

Herzliche Gratulation!



Harald Affengruber und Kerstin Haller,
Haag



Ing. Birgit Hahn und Gerald Höfler,
Bodensdorf-Parkgasse



Dr.med.univ. Maria Reiterlehner und Dr.med.
univ. Clemens Schaurhofer, Gumprechtsfelden

Der Gasthof Mandl-Scheiblechner am Ortsbeginn von Göstling lässt grüßen!

Seniorenurlaubsaktion 2011

**Sehr geehrte Seniorinnen, sehr geehrte Senioren!
Liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!**

Das Sozialreferat der Gemeinde Wieselburg-Land organisiert auch heuer wieder einen Seniorenurlaub. Dieser wird in der Zeit von 6. bis 13. August 2011 in Göstling im Gasthof Mandl-Scheiblechner stattfinden.

Urlaubsort und -unterkunft:

Unternehmensadresse: 3345 Göstling/Ybbs, Stixenlehen 48

Im Preis inkludierte Freizeitaktivitäten: Eine Taxifahrt ins Mendlingtal, ein gemütlicher Abend mit drei Musikanten, eine Ausflugsfahrt ins Hochreith, Wilde Wunder-Card 2011 (freier Zutritt zu verschiedenen Attraktionen und Programmen in den Mostviertler Alpen).

Urlaubsunterkunft: Der gemütliche Eisenstraßengasthof, ein Familienbetrieb, liegt am Ortsbeginn von Göstling. Der Chef des Hauses Rudi mit Sohn Hannes zaubern in der Küche internationale, regionale und sogar asiatische Gerichte. Die frischen Fische kommen vom eigenen Teich und das Wild der beiden Jäger aus den Göstlinger Alpen. Das Gasthof Hotel-Mandl verbindet Komfort, Gastfreundschaft, Geselligkeit und Entspannung. Die 22 wohnlich ausgestatteten Komfortzimmer (55 Betten) verfügen über Dusche, separatem WC, Sat-TV, Föhn, Telefon, großteils eigener Balkon.

Ihre Sozialreferentin Rosa Maria Wögerer

Richtlinien für den Seniorenurlaub 2011 - Anmeldung:

Eine Anmeldung ist am Gemeindeamt (Tel. 522 69) oder bei Sozialreferentin Rosa Maria Wögerer (Tel. 0664/577 41 74) bis 31. Mai 2011 unbedingt erforderlich. Aufgrund Ihrer Anmeldung werden Sie von Sozialreferentin Rosa Maria Wögerer besucht, wo gemeinsam das Anmeldeformular sowie der Zahlschein bei Ihnen ausgefüllt und die weitere Vorgehensweise besprochen wird.



Ein gemütliches Haus: Der Eisenstraßengasthof in Göstling

Kosten

7 x Nächtigung mit Frühstücksbuffet inkl. Vollpension pro

Person im Doppelzimmer: Euro 280,00

Einzelzimmerzuschlag: Euro 35,00

Im Preis inkludiert:

- Wilde Wunder-Card 2011 (Verschiedenste freie Zutritte zu Attraktionen in der wilden Bergwelt der Mostviertler Alpen)
- 1 Taxifahrt ins Mendlingtal
- 1 Ausflugsfahrt ins Hochreith
- 1 Gemütlicher Abend mit drei Musikanten

Finanzielle Unterstützung für den Seniorenurlaub gibt es seitens der Gemeinde durch die Übernahme der Buskosten für die Hin- und Retourfahrt.

Zusammenfassung

Urlaubsort: 3345 Göstling/Ybbs, Stixenlehen 48
Unterkunft: Gasthof Mandl-Scheiblechner
Irm und Rudolf Scheiblechner, Tel. 07484/2244
Internet: www.rafting-mandl.at
Urlaubstermin: 6. bis 13. August 2011
Anmeldung: bis spätestens 31. Mai 2011



Der behagliche Landgasthof verbindet Komfort, Gastfreundschaft und Geselligkeit.

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Josef Korner, Marbach, 75 Jahre



Maria Kaiser, Mühling-Pappelgasse, 80 Jahre



Dr. Ferdinand Hartmann, Weinzierl-Haydnweg, 90 Jahre



Franz Kendlers, Brunning, 80 Jahre



Karl Wurzer, Brunning, 85 Jahre



Anton Kastner, Weinzierl-Kellerbergweg, 85 Jahre



Karl Landstetter, Grub, 75 Jahre



Franz Ertl, Weinzierl-Wechlingerstraße, 80 Jahre

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Franz Schadensteiner, Berging, 90 Jahre



Josef Handl, Pellendorf, 85 Jahre



Dr. Emilie Anna Merinsky, Weinzierl-Haydnweg, 80 Jahre



Georg Hölzl, Neumühl, 75 Jahre

Jubilarin und Jubilar ohne Bild

Josef und Monika Erhart, Weinzierl-Weinzierlgasse, Goldene Hochzeit

Stellungspflichtige: Geburtsjahrgang 1993

Stellungskundmachung 2011

Aufgrund des Wehrgesetzes 2001 haben sich alle österreichischen, männlichen Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1992 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Stellung zu unterziehen.

Österreichische Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1992 oder eines älteren Geburtsjahrganges, bei denen die Stellungspflicht erst nach dem festgelegten Stellungstag entsteht, haben am 09.12.2010 zur Stellung zu erscheinen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden.

Stellungsordnung:

Termin: 04. Juli 2011, 07.00 Uhr

Stellungsort: St. Pölten, Heßstraße 17

Für die Stellung ist Folgendes zu beachten:

1. Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass oder Führerschein), Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage des Reisepasses), Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde.

2. Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind mitzunehmen: Eventuell vorhandene

ärztliche Atteste sowie das ausgefüllte und unterschriebene medizinische Fragenheft, falls es dem Stellungspflichtigen zugestellt wurde.

3. Zur Beurteilung Ihres Ausbildungsstandes ist mitzunehmen: Eine gültige Schulbesuchsbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag.

4. Stellungspflichtige, die durch Krankheit am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend dem Militärkommando/Ergänzungsabteilung durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau ist durch den Gesetzauftrag der NÖ. Landesregierung auferlegt und in die Zuständigkeit des Rauchfangekehrers übertragen worden.

Feuerpolizeiliche Beschau: KG Marbach

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau ist durch den Gesetzauftrag der NÖ. Landesregierung (NÖ. Feuerwehrgesetz NÖFG § 19, 20, 21) auferlegt, und seit 31.08.2010 in die Zuständigkeit des Rauchfangekehrermeisters übertragen worden.

Der zuständige Rauchfangekehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen.

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Bei der feuerpolizeilichen Beschau müssen alle Objekte Ihrer Liegenschaft sowie alle Räume in den Baulichkeiten beschaut werden. Dabei wird im Besonderen Folgendes überprüft:

- Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsdienste und Feuerwehr
- Löschwassersituation und erste Löschhilfe (Feuerlöscher)
- Baulicher Zustand, Widmungsänderungen (z.B. Wohnräume in Arbeitsräume u.ä.)
- Brandabschnittsbildung, Brandwände
- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten und Flüssiggasen hinsichtlich Brand- und Umweltschutz
- Lagerung von festen Brennstoffen, Erntegütern u.ä.
- Feuerungsanlagen hinsichtlich Brand- und Umweltschutz
- Prüfberichte Rauch-Abgasmessung, Blitzschutz, Gasanlagen
- Garagen, Fahrzeugabstellplätze und Unterstellplätze
- Geländer, Handläufe, Brüstungen und Abdeckungen
- Flucht- und Rettungswege

Die Feuerbeschau wird in Ein- und Zweifamilienhäusern nur vom Rauchfangekehrermeister, in Betrieben und Landwirtschaften sowie in Wohnhausanlagen zusätzlich unter Beiziehung eines Vertreters der Feuerwehr und sonstiger erforderlicher Sachverständigen durchgeführt. Die Einhebung des Kostenbeitrages für die gesamte Beschau erfolgt direkt durch den Rauchfangekehrermeister.

Bitte bedenken Sie – Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Die Feuerbeschau in der KG Marbach wird voraussichtlich im Zeitraum von Ende Mai bis Mitte Juni 2011 durchgeführt.

Ihr Bürgermeister Ihr Rauchfangekehrermeister
Karlst Gerstl Thomas Reinbacher

Für Ihre eigene Sicherheit

Feuerlöscherüberprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg-Stadt und -Land führt in Zusammenarbeit mit der Firma Reinbacher am Samstag, **9. April 2011**, von 08.00 bis 12.00 Uhr, im **Feuerwehrhaus Wieselburg** eine Feuerlöscherüberprüfung durch. Preis pro Überprüfung mit Plakette € 6,50 inkl. 20 % MwSt. Für eventuelle Reparaturen oder Ersatzteile entstehen Mehrkosten. Weiters sind günstige Neugeräte für Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und für das Kfz zu erwerben. Die Freiwillige Feuerwehr möchte mit dieser Aktion einen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten!



Geburten

Konstantin Karner, Weinzierl-Seepromenade
Florian Stumvoll, Gumprechtsfelden
Anna Handl, Mühling-Millinggasse
Noel Kriechbaum, Weinzierl-Grestnerstraße
Hanna Wieland, Bodensd.-Uferpromenade
Gabriel Voglauer, Bodensdorf-Uferpromenade

Sterbefälle

Franz Reiterlehner, Gumprechtsfelden
Peter Hueber, Moos
Leopoldine Dammerer, Unteretzerstetten
Karl Buder, Mühling-Lindengasse
Magdalena Roller, Mühling-Paul Hörbiger-G.
Josef Grollhofer, Forst am Berg
Hedwig Lasselsberger, Marbach
Ida Hazuka, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse
Anton Heindl, Haag

Störfall in der Kläranlage: Wie kann er verhindert werden? Welche Gefahren treten auf? Was tun bei einem Störfall?

Informationen des Gemeindeabwasserverbandes Wieselburg

Die Abwässer aus dem Verbandsgebiet Wieselburg-Stadt, Wieselburg-Land und Petzenkirchen werden großteils in der Verbandskläranlage Wieselburg biologisch gereinigt. Bei einem Störfall kann diese Reinigungsleistung nicht mehr garantiert werden. Mögliche Folge: Fischsterben. Deshalb ist es besonders wichtig, Störfälle zu vermeiden bzw. sie zu melden, damit sofort Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Dabei kann auch Ihre Mithilfe notwendig sein.

Die gereinigten Abwässer werden direkt in die Erlauf eingeleitet. Die Anlage in Wieselburg ist für 65.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Der Gemeindeabwasserverband Wieselburg ist daher gemäß Störfallinformationsverordnung verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Gefahr und Auswirkung von Störfällen zu informieren.

Der Gemeindeabwasserverband ist bemüht, die Emissionsbegrenzungen für die Einleitung in Fließgewässer konsequent einzuhalten. Diese Grenzwerte sind in der wasserrechtlichen Bewilligung festgelegt. Störeinflüsse kommen durch Zufluss von Öl und Benzin, durch giftige und abbauhemmende Stoffe oder durch hochkonzentrierte Abwässer, wie Jauche oder Blut zustande. Störungen im Klärbetrieb haben eine Minderung der Reinigungsleistung zur Folge. Gerade die biologische Reinigungsstufe und die Schlammfäulung sind Störeinflüssen gegenüber besonders empfindlich. Falls Sie derartige gefährliche Einleitungen bemerken, verständigen Sie bitte so rasch als möglich Ihre Gemeinde bzw. den Gemeindeabwasserverband. Je früher ein Problem gemeldet wird, desto größer ist die Chance für effiziente Gegenmaßnahmen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Bürger durch einen Störfall der Kläranlage betroffen sind, ist äußerst gering. Es sind vor allem Fließgewässer



Mitarbeiter der Verbandskläranlage in Wieselburg: v.l.n.r. Ludwig Niterl, Josef Nestinger, Martin Hörmann, Helmut Laube, Karl Fußthaler, Manfred Stürzl, Waltraud Kary

und die darin lebenden Tiere und Pflanzen bedroht (Fischsterben). Lesen Sie folgenden Auszug aus der Störfallinformation der Kläranlage Wieselburg.

werden in die Erlauf abgeleitet. Der anfallende Klärschlamm wird in einer Faulanlage behandelt, entwässert und durch die Firma Compaq entsorgt.

Beschreibung der Anlage und ihre Tätigkeit:

Zweck des Gemeindeabwasserverbandes Wieselburg ist es, die ober- und unterirdischen Gewässer im Verbandsbereich in ihrer natürlichen Beschaffenheit zu erhalten und die dazu erforderlichen Gewässerschutzmaßnahmen wahrzunehmen. Zum Erreichen dieses Zieles betreibt der Gemeindeabwasserverband die Kläranlage Wieselburg sowie verschiedene Kanalanlagen und Pumpwerke. Die Abwässer werden über die Kanäle zur Kläranlage gefördert und in der Kläranlage Wieselburg mechanisch und biologisch gereinigt. Die gereinigten Abwässer

Maßnahmen im Störfall:

Maßnahmen gegen Störfälle aus widerrechtlicher Kanableitung sind in der Betriebsanleitung der Kläranlage Wieselburg festgeschrieben. Bei einem Störfall werden die Gemeinden und Betriebe informiert. Es werden vom Kläranlagenpersonal Abwasserproben gezogen, um den/die VerursacherIn zu finden. Probleme und Störfälle werden in den Betriebsprotokollen festgehalten. Ebenso werden bei umweltbeeinträchtigenden Störfällen die Stadtgemeinde Wieselburg und die Wasserrechtsbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung verständigt.



Kläranlage Wieselburg

Bestimmung im Tierschutzgesetz: Chip- und Registrierungspflicht

Heimtierdatenbank für Hunde

Seit Anfang dieses Jahres müssen alle Hunde, die in Österreich gehalten werden, mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sein (aufgrund einer Bestimmung im Tierschutzgesetz).

Wenn Sie einen Hund in unserer Gemeinde halten und dieser nicht in der Heimtierdatenbank des Bundes gemeldet ist, kann dies unterschiedliche Gründe haben.

1. Ihr Hund ist noch nicht mit einem Mikrochip gekennzeichnet (und in Folge auch noch nicht amtlich registriert) worden. Lassen Sie daher Ihren Hund von einem Tierarzt/einer Tierärztin kennzeichnen. Der Mikrochip wird mittels einer Injektionsnadel unter die Haut gesetzt und ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Ihr Tierarzt/ihre Tierärztin kann auch die amtliche Meldung veranlassen - geben Sie ihm/ihr dazu die benötigten Daten des Hundehalters (+ eventuell des Eigentümers) und des Hundes bekannt.
2. Sie haben Ihren Hund bereits vom Tierarzt/von der Tierärztin kennzeichnen und in

einer privaten Hundedatenbank (Animal Data, Pet Card oder ifta) registrieren lassen. Ist dies bereits vor längerer Zeit geschehen, fehlen jedoch notwendige Daten für eine amtliche Registrierung (z.B. Geburtsdatum, Ausweisart und -nummer des Halters). Ihre Daten konnten daher bisher von diesen genannten Datenbanken noch nicht an die Heimtierdatenbank weitergeleitet werden.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin oder bei der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs, ob Ihr Hund bereits amtlich registriert ist! Ob die Chipnummer registriert ist, kann kostenlos auch online in der Suchfunktion der Heimtierdatenbank des Bundes selbst abgefragt werden: <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/Suche.aspx>

Für eine Ergänzung Ihrer Daten für eine amtliche Registrierung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- Ergänzung der Daten durch Ihren Tierarzt/



Ihre Tierärztin. Er/sie veranlasst in Folge die amtliche Registrierung und folgt Ihnen eine Registrierungsbestätigung aus.

- Eine Datenergänzung können Sie auch selbst auf einer Homepage der privaten Datenbanken Animal Data, Pet Card und ifta durchführen. Mit dem von der Datenbank übermittelten Änderungscode erhalten Sie Internetzugang (kostenlos);

- Registrierung bei der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs (Anmerkung: dies ist kostenpflichtig, eine Bundesgebühr und eine Verwaltungsabgabe werden eingehoben);

Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann mit einer Geldstrafe bestraft werden.

Tierarztdienst Kleintiere

Wochenenddienstplan im Bezirk Scheibbs

- Sa + So, 02. und 03.04.2011 - Dr. Weißenbacher, Scheibbs, Tel. 0664/21 327 37
- Sa + So, 09. und 10.04.2011 - Dr. Holzhacker, Gresten, Tel. 07487/28 82
- Sa + So, 16. und 17.04.2011 - Dr. Weißenbacher, Scheibbs, Tel. 0664/213 27 37
- Sa - Mo, 23. bis 25.04.2011 - Dr. Weißenbacher, Scheibbs, Tel. 0664/213 27 37
- Sa + So, 30.04. und 01.05.2011 - Dr. Holzhacker, Gresten, Tel. 07487/28 82
- Sa + So, 07. und 08.05.2011 - Dr. Trabitsch, Wieselburg, Tel. 0676/70 396 31
- Sa + So, 14. und 15.05.2011 - Dr. Trabitsch, Wieselburg, Tel. 0676/70 396 31
- Sa + So, 21. und 22.05.2011 - Dr. Trabitsch, Wieselburg, Tel. 0676/70 396 31
- Sa + So, 28. und 29.05.2011 - Dr. Holzhacker, Gresten, Tel. 07487/28 82

Fitnessstraining

Ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Training mit motivierender Musik, das die Bereiche Aufwärmen, Kräftigungsübungen für alle Muskelgruppen sowie Beweglichkeitstraining und Dehnen abdeckt. Ziel ist eine Verbesserung der allgemeinen Fitness und Vorbeugung von Sportverletzungen. Es sind alle diejenigen herzlich willkommen, die etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun möchten.

Wo: Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Beginn: erster Trainingsabend am **Mo, 04. April 2011**, und folglich jeden Montag bis 27. Juni 2011 jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr (10 Einheiten)

Kosten: Euro 35,00 für Union-Mitglieder; Euro 45,00 für Nicht-Union-Mitglieder; Es ist auch möglich, nur einzelne Stunden zu besuchen (Euro 3,50 für Union-Mitglieder; Euro 4,50 für Nicht-Union-Mitglieder). Anmeldung bei Kursleiterin, Frau Dr. Carmen Hofmann unter Tel. 07416/555 77.

Bundesgesetz: Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen

Verbrennen im Freien - Was ist erlaubt, was verboten?



Das Verbrennen von biogenen Materialien ist punktuell als auch flächenhaft verboten. Das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten.

Materialien im Sinne dieses Bundesgesetzes sind sowohl biogene als auch nicht biogene unbehandelte Materialien.

Biogene Materialien: unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, wie z.B. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub.

Nicht biogene Materialien: Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, behandeltes Holz, Verbund und sonstige Stoffe. Diese Materialien dürfen nur in dafür genehmigten Anlagen verbrannt werden.

Im Falle des Verstoßes hat die Bezirksverwaltungsbehörde dem Verpflichteten das un-

verzügliche Löschen des Feuers aufzutragen. Bei Nichtbefolgung des Auftrages kann eine unverzügliche Löschung gegen Kostenersatz erfolgen.

Vom Verbot ausgenommen sind:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung (Feuerwehr, Bundesheer)
2. Lagerfeuer
3. Grillfeuer
4. das Abflammen im Sinne der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material im schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung

Vom Verbot ausgenommen durch Verordnung des Landeshauptmanns:

1. das punktuelle Verbrennen von Laub der Baumart Rosskastanie zwischen 15. August

und 30. Oktober

2. das punktuelle Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, die mit dem Erreger des bakteriellen Feuerbrandes befallen sind
3. Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen:
 - Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostersonntag
 - Sonnwendfeuer am 21. Juni und am 21. oder 22. Dezember sowie den jeweils davor und danach liegenden Wochenenden
4. das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April (Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft)
5. Das flächenhafte Verbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais, wenn Schädlinge oder Pilzkrankheiten epidemieartig auftreten. Über das Vorliegen dieser Voraussetzung ist ein Gutachten eines befugten Fachmannes einzuholen.

Frühjahr: Die Igel kommen

Die nahrungsarmen Monate überbrückt der Igel mit Winterschlaf, wobei er etwa 1/3 bis die Hälfte seines Körpergewichtes verliert, das in den futterreichen Sommermonaten bei 800g – 1500g liegt. Wenn der Igel im März (Männchen) bzw April (Weibchen) hungrig sein Winterschlafnest verlässt, muss er sich



also schleunigst anfuttern, allerdings finden sie in dieser Jahreszeit noch wenig Insekten (Käfer, Larven, Raupen), Würmer, Spinnen, Asseln oder Schnecken – die wichtigste Nahrung für Igel. Der Igel ist **kein Vegetarier** – er frisst Salat, Obst oder Gemüse nur, wenn sich ein fetter Wurm darin befindet.

Helfen kann man ihm, indem man eine Schale Katzen- oder Hundenassfutter oder Brekkies an eine geschützte Stelle stellt und diese eventuell als Katzen- und Regenschutz überdacht: einen festen Karton (z.B. 30 cm im Quadrat und 20 cm hoch) mit seitlichem Eingang (z.B. 10 cm x 10 cm) und einem Stein beschwert darüber bzw. eine kleine Holzkiste oder ein kleines Futterhaus aus alten Ziegeln.

Igel finden sich in durchgrünten Siedlungsrandbereichen, in Gärten und Parks, die verschiedene Strukturen aufweisen: Hecken, Gebüsche, Bodendecker, Laub- und Reisighaufen.

Im Frühjahr werden oft diese alten Laub- und Reisighaufen aus optischen Gründen entfernt – und häufig finden sich darin auch Igel. Daher bitte vorher „umlagern“ – ohne spitzer Mistgabel. In der freien Natur werden Igel etwa 2 bis 4 Jahre alt, wobei sie erst ab dem zweiten Jahr geschlechtsreif werden. Man muss bedenken, dass jedoch 80 % der Jungtiere im ersten Lebensjahr versterben, Igel meist nur ein Mal im Jahr Nachwuchs und im Gegensatz zu früher nur noch 3 bis 4 Junge bekommen. Igel sind **nachtaktiv**. Sollten Sie einen Igel *tagsüber* im Garten laufen sehen oder liegend finden, so ist dieser krank oder verletzt. Dann bitte vorsichtig mit „Handschuhen“ in eine mit Küchenrolle ausgepolsterte Kiste legen oder altes eingeschlagenes Handtuch, damit er in dieses kriechen kann, warm halten (!), etwas Katzensassfutter und Wasser anbieten und dem Tierarzt vorstellen. Bitte **keine Milch** anbieten, wie viele Leute glauben. Milchzucker verursacht bei Igel Durchfall und kann in der Folge tödlich für sie sein. Natürlich hat ein Igel als Wildtier Flöhe – sie sind aber igelspezifisch, der Mensch schmeckt ihnen nicht besonders. Igel sollten als nützliche **Schädlingvertilger** gerne gesehene Gäste in unseren Gärten sein.

Mittwoch, 6. April 2011

Häckseldienst



Der Häckseldienst für Haushaltsmengen bis 10 Min. Häckselzeit kann kostenlos angeboten werden. Die Häckselzeit wird ab Beginn (= Absteigen vom Traktor) bis Ende (= Aufsteigen auf Traktor) gerechnet.

Folgendes ist bei der Inanspruchnahme des Häckseldienstes zu beachten:

- Die Strauch- und Baumschnittabfuhr wird am Mittwoch, **6. April 2011**, durchgeführt.
- Äste mit einem Durchmesser bis zu max. 10 cm können gehäckselt werden.
- **Anmeldung** am Gemeindeamt Wieselburg-Land **erforderlich**.
- Der Strauchlagerplatz muss an der Grundstücksgrenze sein und Lkw-befahrbar sein. Achtung! Die Reichweite des Kranarmes beträgt 4 m.
- Keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkonen und ähnlichen Objekten lagern.
- Nur sortenreiner Grünabfall wird verladen (keine Kunststoffsäcke, keine Bündel mit Schnüren, ...)
- Auf Wunsch kann der grob zerkleinerte Grün- und Strauchschnitt für die Eigenkompostierung vor Ort gelassen werden, ansonst wird dieser abtransportiert und bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.

Information und Anmeldung am Gemeindeamt unter Tel. 52269

Gemeinde Wieselburg-Land lädt zum Frühjahrsputz 2011!

Säuberung im Gemeindegebiet

Sehr geehrte MitbürgerInnen!
Liebe Umweltfreunde!

Littering - das achtlose Wegwerfen von Gegenständen im öffentlichen Raum - hat sich in den letzten Jahren zu einem vielschichtigen Thema entwickelt. Mit der Kampagne „Stopp Littering“ erreichten die NÖ Abfallverbände und das Land NÖ landesweite Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Im Rahmen von „Stopp Littering“ wurden zielgruppengerechte Aktivitäten wie „Frühjahrsputz“ oder „Sauberer Schulweg“ entwickelt und gestaltet.

Wenn es darum geht, die Umwelt von liegen gebliebenem Abfall zu befreien, ist das Engagement jeder/s Teilnehmerin/Teilnehmers wichtig und beispielgebend. Eingeladen sind alle, die ein sauberes Wieselburg-Land schätzen:

Samstag, 16. April 2011
Beginn/Treffpunkt: 08.00 Uhr
am Bauhof Wieselburg-Land

Ablaufbeschreibung/Organisatorisches:

- Säuberung von achtlos weggeworfenem Abfall in Teilabschnitten (gruppenweise) im Gemeindegebiet Wieselburg-Land.
- **Anmeldung** unter Tel. 07416/522 69 am Gemeindeamt Wieselburg-Land; Um eine genaue Einteilung der Streckenabschnitte vornehmen zu können, ist es sinnvoll, einige Tage vorher über die Teilnahme bzw. Gruppengröße Bescheid zu wissen.
- **Mitzubringen:** Passende Kleidung, festes Schuhwerk;
- Jede/r Sammler/in bzw. die Gruppen können sich am 16. April 2011 um 08.00 Uhr vom Bauhof Wieselburg-Land Müllsäcke, Warnwesten und Arbeitshandschuhe abholen.



Häckseldienst: Bequem und kostengünstig

Häckseldienst 2011 - Tarife

Zeiteinheiten

bis 10 Minuten	kostenlos
jede weitere 5 Min.	Euro 5,00



WIR HALTEN DIE UMWELT SAUBER!

- Zu einer Jause und Getränken wird danach von der Gemeinde Wieselburg-Land ins Gasthaus Plank/Bodensdorf eingeladen.
- Für die Einsammlung und fachgerechte Entsorgung der Müllsäcke sorgt die Gemeinde Wieselburg-Land.

Wir hoffen auf zahlreiche Freiwillige und freuen uns über jede Anmeldung!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Umweltgemeinderat
GfGR Markus Ratz

Wissen hilft: Trinkwasser ist in jedem Fall das Wichtigste überhaupt!

Trinkwasser, unser kostbarstes Gut

In Österreich werden 99 % der Wasserversorgung aus Grundwasser (Porengrundwasser und Quellen) und 1 % aus Oberflächengewässern (Flüsse und Seen) abgedeckt.

Grundwasser

Grundwasser ist Wasser, das die unterirdischen Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und dessen Bewegung durch die Schwerkraft und Reibungskräfte bestimmt wird. Es umfasst Poren-, Karst- und Kluftgrundwasser.

Trinkwasser

Trinkwasser ist Wasser, das in natürlichem Zustand oder nach Aufbereitung geeignet ist, vom Menschen ohne Gefährdung seiner Gesundheit ein Leben lang genossen zu werden, und das geruchlich, geschmacklich und dem Aussehen nach einwandfrei ist (Österreichisches Lebensmittelbuch). Festgelegte Grenzwerte für verschiedene Inhaltsstoffe sollen gewährleisten, dass das Trinkwasser einwandfrei ist.

Das Trinkwasser wird regelmäßig untersucht. Diese Untersuchungen führte in der Gemeinde Wieselburg-Land am 29.09.2010 die WSB Labor-GmbH (Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle) aus St. Pölten durch (Die Gemeinde berichtete in der Dezemberausgabe 2010).

Farbe, Aussehen, Geruch

Trinkwasser soll klar farblos und im Geruch neutral sein. Für eine Färbung bzw. Trübung könnte z.B. eine schlechte Filterwirkung des Bodens oder eine defekte Rohrleitung verantwortlich sein. Riecht das Wasser (z.B. faul oder modrig) kann dies durch lange Lagerung des Wassers in schlecht gewarteten Behältern oder Rohrleitungen verursacht sein.

Der pH-Wert ist das Maß für den Säuregrad einer Lösung und beschreibt den Gehalt an Wasserstoff-Ionen im Wasser. Saure Wasser

(mit einem pH-Wert unter 7,0) können in Verbindung mit einem niedrigen Härtegrad z.B. materialangreifende Eigenschaften aufweisen.

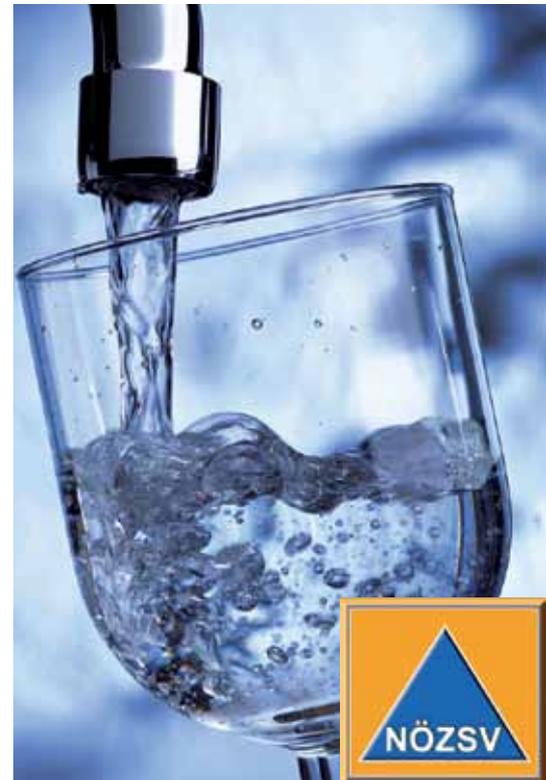
Kalkhaltiges Wasser ist etwas ganz Natürliches. Die Wasserhärte ist nichts anderes als ein Sammelbegriff für die beiden lebenswichtigen Mineralien Calcium und Magnesium. Enthält das Trinkwasser viel Calcium und viel Magnesium spricht man von hartem Wasser. Enthält es wenig, dann haben wir es mit weichem Wasser zu tun. Ob nun weiches oder hartes Trinkwasser aus der Leitung fließt, beides hängt von den Gesteinsschichten ab, die das Wasser vorher durchdringt. Calcium ist ein wichtiger Baustoff für unsere Knochen und Zähne, sowie unentbehrlich für die Blutgerinnung. Magnesium wirkt auf Nerven und Muskulatur. Magnesiummangel begünstigt auch die Verengung von Arterien sowie den Herzinfarkt.

Nitrat im Trinkwasser

Nitrat ist, darauf muss man immer hinweisen, genauso wie Kalk ein natürlicher, schon immer in vielen Trinkwässern vorkommender Inhaltsstoff. Schädlich ist nicht das Vorkommen an sich, sondern das vermeidbare Übermaß. Nitrat kommt in vielen als besonders gesund angesehenen Lebensmitteln wie Salat und Gemüse in viel höheren Konzentrationen als im Trinkwasser vor. Problematisch ist aber eine erhöhte Nitratzufuhr.

Nitrit ist normalerweise nicht im Trinkwasser enthalten. Es kann jedoch durch Reduktionsvorgänge von Nitrat z.B. in neue verzinkten Leitungsrohren (ca. 6 Monate lang nach Neuinstallation) entstehen.

Wenn Sie Ihr Trinkwasser nicht aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz beziehen (eigener Hausbrunnen), kann es unter bestimmten Umständen zu einer Verunreinigung bzw. zu einer Belastung mit Krankheitskeimen kommen.



Mögliche Ursachen einer Verunreinigung bzw. Belastung mit Krankheitskeimen

- Unrichtige - oder gar verbotene - Entsorgung von Abfällen
- Überdüngung oder zeitlich falsch durchgeführte Düngung von landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Missachtung der Vorschriften für das Aufbringen von Gülle oder Klärschlamm
- Verantwortungsloses Hantieren mit Chemikalien, Motoröl, etc.
- Überflutung von Hausbrunnen bei Hochwasser
- Versickern von Abwasser durch undichte Sammelgruben und Kanalleitungen oder direkt durch Sickergruben
- Versickerung von schadstoffbelasteten Oberflächenwässern

GR Josef Schachinger
Zivilschutzbeauftragter
der Gemeinde Wieselburg-Land

Vielseitige und kreative Ausstellung im Technologiezentrum

„Kunsthandwerk lebt“

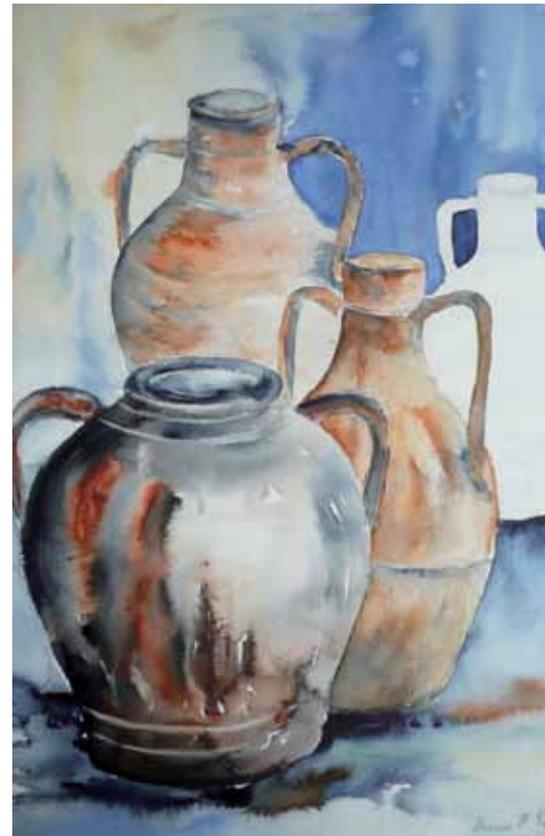
HobbykünstlerInnen präsentieren am 02. und 03.04.2011 im Technologiezentrum Wieselburg-Land einen Querschnitt ihres kreativen Schaffens. - Freier Eintritt!

Kommen Sie und lassen Sie sich von den KünstlerInnen inspirieren. Auf über 22 Ständen präsentieren und verkaufen HobbykünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen ihre handgefertigten Werke. Sie können nicht nur die verschiedenen Produkte (Stickereien, Schnitzereien, Wappenausstellung, Münzen, bemaltes Keramikgeschirr, Perlenketten, diverse Osterbasteleien, Bilder, Türkränze, Holzschnitzereien u.v.m.) bestaunen, sondern die

AusstellerInnen gewähren Ihnen auch einen hautnahen Einblick in ihre Arbeit. Für unsere kleinen BesucherInnen bieten wir ein betreutes **Kinderbasteln** an. Während der Ausstellung wird für das leibliche Wohl mit Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen gesorgt.

Technologiezentrum Wieselburg-Land, Gewerbepark-Haag
Samstag, 2.4.2011, 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 3.4.2011, 10.00 bis 17.00 Uhr

Die KünstlerInnen und das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land freuen sich auf Ihren werten Besuch.



Kunst und Kultur: Was war los in letzter Zeit

Kulturaktivitäten im Rückblick



Bebilderte Textreise

Berührende, phantasievolle Texte zu den Planeten unseres Sonnensystems und die Götter, nach denen sie benannt wurden; dazu wundervolle, eigenwillige Klangbilder und beeindruckende Bild-Projektionen schufen ein Gesamtwerk, das staunen ließ.



Obstbaumschnittkurs

Tipps und Informationen zum fachgerechten Obstbaumschnitt gab Herr OStR DI Geist am 25.2. im theoretischen Kursteil und in der Praxis konnten die Interessierten das Erlernete gleich in die Tat umsetzen.



„Der Schneck muss weg“

Unter dem Motto „fressen-fangen-abhalten-vermeiden“ fand am 18.02. ein sehr informativer Abend über Lebensweisen, Gewohnheiten der gefräßigen Nackedeis statt. Herr DI Preymann gab Tipps, Tricks und altbewährte Methoden und versorgte die HobbygärtnerInnen mit außergewöhnlichen Samen, die Schnecken nicht mögen. Zum Abschluss gab es noch Informationen über die Aktion „Natur im Garten“.

Wir tragen Heimat! ... die NEUE Eisenstraße-Tracht, ein gelungenes Trachtenensemble für Jung und Alt!

Die Eisenstraße-Tracht

Kleider machen Leute - hier stiften sie Identität. Die neue Tracht des Vereins Kulturpark Eisenstraße wurde neu entworfen.

„Modern und jugendlich im Tragekomfort, basierend auf traditionellen Wurzeln“, so wird das neue Trachtenensemble für Damen und Herren aus leichtem, jedoch hochqualitativem, strapazierfähigen Wollfresko mit Elastan beschrieben.

Die Region Kulturpark Eisenstraße ist die dirndlichste Gegend Österreichs, daher hat man sich vorerst bewusst gegen ein weiteres Dirndl entschieden und ist bei der Dame den eher unkonventionellen Weg mit jugendlichem Mieder, klassischem Westerl und praktischem Blazer, kombinierbar mit traditionellem Rock, Anzughose oder auch einer legeren Jeanshose, gegangen.

Highlights sind die Metallgussknöpfe aus handgeschmiedeten Ursprungsformen und die

eiserne Anstecknadel, eine Miniatur-Wolfsmaulzange, die im Original noch heute in den regionalen Schmiedebetrieben Verwendung findet.

Der eigens kreierte Halbseiden-Stoff, der in Anlehnung an die Farben der fünf regionsprägenden Elemente (Erde, Feuer, Holz, Metall, Wasser) gestaltet worden ist, kann natürlich auch jederzeit bei den unten angeführten Vertriebspartnern zum Selberschneidern bestellt werden.

Wo gibt's die neue Eisenstraße-Tracht zu kaufen?

Steinecker Moden, 3263 Randegg 34, Tel. 07487/500 050, www.steinecker.at;
Preßl Trachten, Gewerbestraße 18, 3304 St. Georgen, Tel. 07472/259 02, www.pressl.cc;

Weitere Informationen zur Tracht sowie regionale Partnerunternehmen, wo die Tracht noch gekauft werden kann, erhalten Sie bei Kulturpark-Eisenstraße-Ötscherland, Tel. 07443/866 00-22.



Foto: Weinfanz.com

Die NEUE Eisenstraße-Tracht - ... wir tragen Heimat!



Blumen sind die Visitenkarte einer Gemeinde

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Viele GemeindegängerInnen tragen zur Verschönerung des Ortsbildes in unserer Gemeinde bei, indem sie Jahr für Jahr ihre Häuser und Balkone mit Blumen schmücken oder ihre Gärten liebevoll pflegen. Und gerade die Verschönerung des Ortsbildes ist Zweck der Aktion „Blumenschmuck- und Gartenprämierung“.

An dieser Aktion können sich wie im Vorjahr alle GemeindegängerInnen beteiligen und ihre Häuser oder Balkone bei der Gemeinde Wieselburg-Land anmelden. Die angemeldeten Objekte werden Mitte des Jahres von einer fachkundigen mehrköpfigen Jury bewertet. Alle bei der Aktion angemeldeten GemeindegängerInnen erhalten an einem der unten angeführten Ausgabetermine hochwertige Blumenerde.

Ausgabe der Blumenerde: 28. und 29. März 2011, jeweils in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie 13.00 bis 15.00 Uhr am Bauhof Wieselburg-Land.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich die Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger



Lago di garda veniamo! Gardasee, wir kommen!

Kulturreise Gardasee: 22. - 26. August 2011

Montag, 22.08.2011

8.00 Uhr Abfahrt von der Gemeinde Wieselburg-Land; Fahrt via Innsbruck, Brenner und Trient nach Torri del Benaco am Gardasee. Hotelbezug, Freizeit zum Flanieren und gemeinsames Abendessen.

Dienstag, 23.08.2011

Fahrt mit dem Bus nach Malcesine; Auffahrt mit der hochmodernen Seilbahn mit Drehkabine auf den Monte Baldo, der ein atemberaubendes Panorama und herrliche Ausblicke auf das Umland bietet. Nachmittags mit dem Bus entlang des Westufers und an den malerischen Städtchen des Gardasees. Mit der Fähre zurück nach Torri del Benaco.

Mittwoch, 24.08.2011

Fahrt nach Verona, der „Stadt der Liebe“, in Zusammenhang mit Shakespeares Romeo & Julia. Stadtrundfahrt, Spaziergang durch die Altstadt und die elegante Einkaufsstraße Via Mazzini. Weiterfahrt ins Valpolicella Tal zu einer Weinverkostung mit Abendessen.



Viele malerische Städtchen entlang des Gardasees



Donnerstag, 25.08.2011

Fahrt nach Bardolino zum Besuch der Kirche San Severo und zum malerischen Wochenmarkt. Spaziergang am See entlang nach Garda weiter mit dem Schiff auf die Halbinsel Sirmione.

Freitag, 26.08.2011

Heimreise über Kaltern, Bozen, Brenner und Innsbruck zurück nach Wieselburg-Land.

Zum Hotel:

Hotel Internazionale**** in Torri del Benaco

Das 4 Sterne-Hotel der Landeskategorie liegt direkt an der Seeseite mit kleinem Kiesstrand. Das Hotel ist etwa 1,5 km vom Zentrum Torris entfernt und durch einen kleinen, sicheren Fußweg, der parallel zum Seeufer verläuft, verbunden. Beschreibung: Zimmer mit Balkon oder Terrasse, WC/Dusche, Telefon, TV-Sat, Minibar (gegen Kaution), Bar, Restaurant, Schwimmbad, Klimaanlage.

Inkludierte Leistungen:

Fahrt im Komfort-Reisebus, 4 Nächte inkl. Halbpension (3-Gang Abendessen), Weinverkostung inkl. Abendessen, Berg- und Talfahrt mit der Malcesine Seilbahn, Schifffahrt von Bardolino nach Sirmione, Fähre von Maderno nach Torri, Einreisegebühren und Mautkosten, deutschsprachige Reiseleitung von Di bis Do;

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung um € 19,00 pro Person. Für diese Fahrt ist ein Personalausweis oder Reisepass nötig! (Pass darf max. bis zu 5 Jahren abgelaufen sein.)

Programmänderungen vorbehalten!



2. Reisetag: Besuch der Stadt Verona



Der Monte Baldo bietet ein atemberaubendes Panorama und herrliche Ausblicke auf das Umland.



Fahrt nach Bardolino

Pauschalpreis

pro Person im Doppelzimmer
bei 40 TeilnehmerInnen Euro 380,--
bei 35 TeilnehmerInnen Euro 405,--
bei 30 TeilnehmerInnen Euro 455,--

Einzelzimmerzuschlag Euro 96,--

Anmeldungen werden am Gemeindeamt Wieselburg-Land gerne bis spätestens Ende Juni 2011 entgegengenommen.

Auf Ihre Teilnahme bei dieser Kulturfahrt freut sich
das Kulturreferat
der Gemeinde Wieselburg-Land

MUSIKFEST SCHLOSS WEINZIERL



2. bis 5. Juni 2011



Haydn lebt

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Altenberg Trio Wien, Bennewitz Quartett,
Martina Bischof, Eduard Brunner, Robert Holl,
Anna Magdalena Kokits, Midori Ortner, Louise Pellerin,
Zora Slokar, Ernst Weissensteiner, Philipp Zeller

*„Gott der Allmächtige
selbst gab mir
besonders in der Music
so viele Leichtigkeit...“*

J. Haydn, 1776

www.musikfest-weinzierl.at

MITTWOCH, 1. JUNI 2011

18:00 Uhr Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“
Gesprächskonzert am Vorabend
Werke von Haydn und Schubert

DONNERSTAG, 2. JUNI 2011

10:00 Uhr Pfarrkirche Wieselburg
Festgottesdienst
Messe von Mozart

19:30 Uhr Schloss Weinzierl
1. Kammerkonzert (Eröffnungskonzert)
Werke von Haydn, Schubert und Dvořák

FREITAG, 3. JUNI 2011

11:00 Uhr Kapelle von Schloss Weinzierl
2. Kammerkonzert
Werke von Haydn, Françaix und Schubert

16:30 Uhr Lindenhof des Schlosses Weinzierl
(bei Schlechtwetter im Schloss Weinzierl)
Haydn-Brass

19:30 Uhr Schloss Weinzierl
Liederabend
Lieder von Haydn, Beethoven und Schubert
Anschließend Empfang

SAMSTAG, 4. JUNI 2011

16:30 Uhr Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“
Konzert der Teilnehmer des Kammermusikforums

19:30 Uhr Schloss Weinzierl
3. Kammerkonzert
Werke von Haydn, Britten, Schubert
und Banlaky

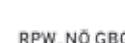
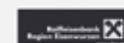
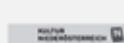
SONNTAG, 5. JUNI 2011

17:00 Uhr Schloss Weinzierl
4. Kammerkonzert (Abschlusskonzert)
Werke von Haydn, Mozart
und Schubert

lebenswertes
wieselburg-land

KARTENBESTELLUNGEN UND AUSKÜNFTE
Frau Michaela Scheich, T: +43(0)7416/52437 - 327
Mo-Fr von 7-13 Uhr, E: office@musikfest-weinzierl.at

Das Musikfest Schloss Weinzierl dankt seinen Förderern,
Sponsoren und Partnern.



Die Schule am Berg bei Wieselburg

„Wieselburg“ - ein historischer Rückblick

15. Folge

Ab 1. August 1914, dem Beginn des Ersten Weltkrieges, mussten die Männer ihre Arbeitsplätze verlassen, um als Soldaten dem Staat zu dienen. Sie fehlten besonders in der Landwirtschaft, wo sie durch die Frauen und die größeren Kinder ersetzt werden mussten. Dadurch hatte sich der Schulbesuch vom fünften Schuljahr an, ab dem Alter von 10 Jahren, stark vermindert. Es entstanden freie Klassenzimmer, die dem seit 1911 bestehenden Kindergarten überlassen wurden. Er war bisher im Marktschloss untergebracht, musste jedoch ausziehen, da man annahm, dass das Schloss für Kriegszwecke benötigt werden könnte. Der Kindergarten erhielt in der Schule zwei freie Lehrzimmer und sogar die Kindergärtnerin „Tante Elsa“ Asperl zwei Lehrzimmer als Wohnung.

1915 kamen zehntausende Kriegsgefangene mit ihren Bewachtungssoldaten nach Wieselburg, ebenso ein k.k. Staatsgestüt nach Rottenhaus und in den Breitenhof. Auch im Schulbetrieb gab es Änderungen. 1916 wurde die Sommerzeit eingeführt, weshalb man den Beginn des täglichen Unterrichtes mit 8.00 Uhr früh und 12.00 Uhr mittags festsetzte und die bisher geteilten Ferien auf zwei Sommermonate zusammenzog. Kriegsanleihen waren zu zeichnen und die Lehrer mussten den BewohnerInnen deren Notwendigkeit und Sicherheit (!) erklären. Sie sammelten 50.250 Kronen, die nach dem verlorenen Krieg ebenfalls verloren waren. Auch der „eiserne Wehrmann“, der noch heute vor dem Wieselburger Schloss steht, diente zur Geldbeschaffung. Am 16. Jänner 1916 wurde er unter großer Beteiligung von Prominenz und Bevölkerung enthüllt. Gegen Bezahlung einer Spende durfte jeder einen Nagel ins Holz einschlagen. Die Schulkinder beteiligten sich klassenweise, auch die armen Kinder durften einen Nagel einschlagen, nachdem sich der Oberlehrer um Spenden für sie bemüht hatte.



Das Schulhaus vor der Kirche am Berg

Bereits ab 1901 gab es elektrischen Strom für die Häuser in Wieselburg. Wann die Schule damit versorgt wurde, ist nicht bekannt. Erst 1917, als kein Petroleum mehr erhältlich war, installierte man in der Schuldienervohnung zwei elektrische Lampen, und der Ortsschulrat löste einer Lehrerin die elektrische Beleuchtung in einem Lehrerzimmer ab.

Als der Oberlehrer wieder mit der Werbung für Kriegsleihen beauftragt wurde, zeigte die Bevölkerung sehr geringe Zeichenlust. Im Frühjahr und Sommer 1917 mussten die Kirchenglocken abgeliefert werden, und auch die Schulglocke mit einem Gewicht von 15 kg entging nicht diesem Schicksal. Es kamen natürlich auch „Lebensmittel-Hamsterer“ hierher. Die ihnen im Sommer abgenommenen 550 Eier legte man in Kalk ein und verteilte sie über behördlichen Auftrag im Februar 1918 an arme Schulkinder, pro Kopf drei Stück. Die Ernährungslage gegen Ende des Krieges 1918 war nicht nur in den Städten sondern auch am Land katastrophal. So fehlten wegen Brotmangels in manchen Klassen 8 bis 10 Kinder täglich. Zur Mittagssuppe in den Gasthäusern mussten sich die Kinder das Brot selbst mitbringen, da es hierfür keine Brotmarken gab.

Schon zu Beginn des Krieges waren behörd-

lich Sammlungen angeordnet worden. 1915 sammelten die sieben Lehrerinnen mit den Kindern in den Häusern des Schulsprengels Wolle, Textilien, Altmetalle, Briefmarken und Kautschuk. Außerdem wurden Brombeer- und Erdbeerblätter, Brennesselstengel, Kastanien, Eichen, Zwetschkenkerne, Knopfern, Lindenfrüchte und Wegerichsamen gesammelt. Manches davon kauften die Sammelstellen. Der Erlös kam dem Roten Kreuz, Witwen- und Waisenhilfsfond und der U-Boot-Aktion zu gute. Auch die größeren Kinder verdienten sich damit einiges Geld.

Als es im Herbst 1917 kein Material für den Handarbeitsunterricht zu kaufen gab, wurde vom Kriegsministerium Wäschekaliko für Mannschaftswäschegarnituren zur Verfügung gestellt. Im Handarbeitsunterricht fertigten die Mädchen nach genauen Anweisungen des Ministeriums Hemden, Unterhosen, Nackenschützer und Moskitonetze. Wegen der großen Wäschnot sollten die Garnituren bis Jahresende fertig sein. Das Rote Kreuz benötigte Scharpie, das ist zerzupfte Leinwand, die von den Schulkindern gezupft werden musste. Die Bevölkerung spendete hierfür einige Leintücher. Für die Soldaten im Feld und in den Spitälern wurden Bücher und Zeitschriften gesammelt. Dafür kam 1917 ein Dankbrief: „Auf tief ver-

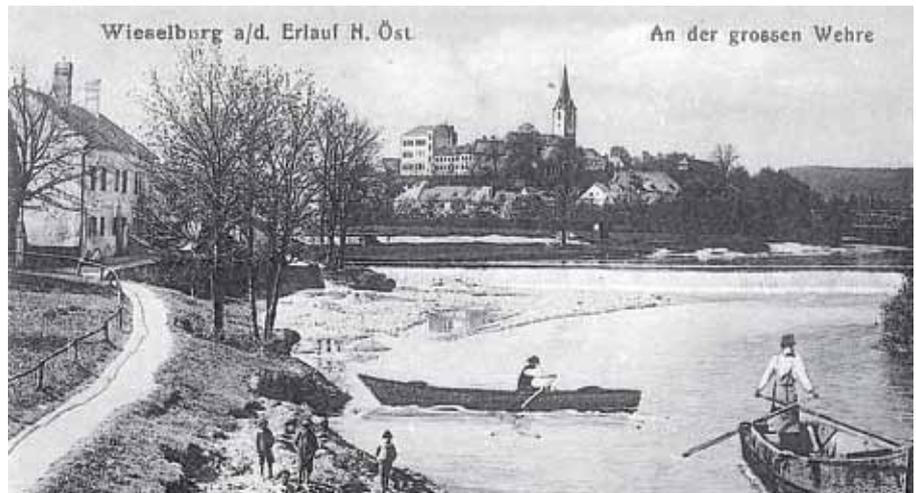
schneiten Karpatenhöhen erreichten uns heute die Bücher. Hiefür im Namen der Offiziere und Mannschaft herzlichsten Soldatendank.“

Immer wieder gab es Veranstaltungen, deren Erlös armen Schulkindern zugute kam. Die Salonkapelle des Kriegsgefangenenlagers, eine Wieselburger Gesangsgruppe unter Franz Zöchling und weitere Mitwirkende veranstalteten am 13. Oktober 1918 einen Wohltätigkeitsabend mit einem hohen Reingewinn von 886 Kronen. Dafür bekamen arme Kinder Holzbundschuhe.

Bereits drei Wochen später wurde am 3. November 1918 der Waffenstillstand unterzeichnet. Mit dem Kriegsende kamen die eingerückten Lehrer wieder nach Hause, der Schulalltag begann, manchmal mit Schwierigkeiten: Ein neuer Lehrer wurde als Substitut ab 1. September 1919 der Schule zugewiesen. Die Entlohnung war mit monatlich 246 Kronen aber so gering, dass er es vorzog, die Stelle abzulehnen. Für Mittag- und Abendessen ohne Frühstück wären ihm tägliche Kosten von 10 Kr. (monatlich 300 Kr) entstanden.

Am 15. Jänner 1919 eröffnete die Suppenanstalt die mittägliche Ausspeisung, die nun vermehrt von SchülerInnen in Anspruch genommen wurde. 210 Kinder bekamen bis Anfang März 1919 kostenlos Maggi-Suppe mit eingekochtem Maisgrieß (4.694 Portionen). Im nächsten Winter war diese Ausspeisung nicht mehr notwendig, nachdem die lange Mittagspause wegfiel. Der bisher vor- und nachmittägige Unterricht wurde mit 29. September 1919 durch das Staatsamt für Unterricht beendet und der ungeteilte Vormittagsunterricht eingeführt.

Das Jahr 1919 war nun die Zeit für manchen Neubeginn. Der Zwang zur Teilnahme an religiösen Übungen wurde untersagt. Die Aufsicht durch Lehrkräfte während der Schulmesse entfiel. Es endete das Lehrerinnen-Zölibat. Eine Berufsberatungsstelle wurde ins Leben gerufen. In der nun leerstehenden „Ärztebaracke“ des Kriegsgefangenenlagers wurde am 1. Oktober 1919 ein Jugendhort unter der Leitung des Lehrers Karl Achleitner eröffnet. Dieser Hort schloss allerdings nach 2 ½ Jahren wegen



In der Haselmühl (ganz links) erhielten bedürftige Schulkinder von 1919 bis 1922 durch die „Amerikanische Ausspeisung“ ein warmes Mittagessen. – Ein gemauertes Kreuz auf dem ersten Rauchfang erinnerte bis um 1950 an das Choleraspital, das im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft 1886 eingerichtet wurde.

zu hoher Kosten für den Hortleiter.

Es gab in der Nachkriegszeit natürlich auch viele Mängel. Es waren keine Kohlen zu bekommen, so dass die Kinder Holz sammelten. Nur sechs von den 13 Lehrzimmern konnten damit beheizt werden, weshalb Wechselunterricht eingeführt wurde. Ab 1. Dezember 1919 musste der Unterricht wegen Brennstoffmangel ganz entfallen und begann wieder fast 1 ½ Monate später in allen Klassen, nachdem der Bezirksarmenrat der Schule 15.000 kg Stückkohle überließ, die für das Armenhaus Weinzierl bestimmt war.

Das amerikanische Volk spendete für unterernährte niederösterreichische Kinder 800.000 Dollar. Durch mindestens zwei Monate sollten 20.000 Kinder ein nahrhaftes Mittagessen erhalten. Ab 4. August 1919 begann im früheren Gemeindespital in der Haselmühl mit großem Arbeitseinsatz der Lehrkräfte die „Amerikanische Ausspeisung“. Sie endete aber bereits 1 ½ Monate später, da Mehl und Fett nicht zu bekommen waren. Erst im November wurden Lebensmittel geliefert, die von Pöchlarn mit dem Pferdefuhrwerk abzuholen waren. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder erhöhte sich um das dreifache – von 50 auf 150. Sogar der bescheidene, den schlechten Nachkriegsjahren angepasste und fleischlose Speiseplan ist überliefert. Montag Ritscher (Bohnen und Reis), Dienstag Knödel, Bohnensalat, Mittwoch Milchreis, Kakao, Donnerstag Bröselnockerl, Kakao, Freitag abgeschmalzene Nockerl,

Bohngemüse, Samstag Kuchen, Kakao. Pro Kind waren wöchentlich 6 Kronen Regiekosten zu bezahlen. Im nächsten Schuljahr 1921/22 machte sich bereits die steigende Geldentwertung bemerkbar. Die 290 Kinder bezahlten nun je 20 Kronen! Nach fast dreijährigem Bestehen wurde die Ausspeisung am 20. Juni 1922 geschlossen. In dieser Zeit erhielten neben 174.016 Portionen Essen viele bedürftige Kinder auch Bekleidung, so z.B. wurden 254 Paar Schuhe, 50 Mäntel, 260 Stück Unterwäsche, 58 Knabenanzüge und 32 Mädchenkleider und -kostüme ausgegeben.

Die Amerikanische Ausspeisung war die größte Wohltat der Nachkriegszeit, wie in der Schulchronik festgehalten ist. Vor allem der Küchenleiter, Lehrer Emmerich Wickenhauser, und der gewissenhafte Kassier, Lehrer Karl Patacek, erhielten die Anerkennung der zuständigen Behörden und den besonderen Dank der gesamten Bevölkerung.

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Gemeindenachricht lebenswertes wieselburg-land
März 2011

Quellen: Schulchronik

Fundamt

In letzter Zeit wurde **ein Herrenfahrrad und ein Schlüsselbund** am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben. Die/Der VerlustträgerIn kann den Verlustgegenstand während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Sprechtage - Parteienverkehr - Amtstage

Bürgermeister

Sprechstunden: Dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr, sowie jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 07416/522 69 ratsam.

Gemeindeamt Wieselburg-Land

Amtszeiten: jeweils Mo bis Do, 07.00 bis 13.00 Uhr, Fr, 07.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Die, 13.00 bis 19.00 Uhr.

Mutterberatung

Jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 15.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 4.

Rechtsanwalt Mag. Neuhauser

Jeden 2. Montag im Monat 15.30 - 17.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 3.

Öffentlicher Notar Dr. Klimscha

Jeden Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 3.

Öffentlicher Notar Mag. Holzinger

Jeden Dienstag 8.00-10.00 Uhr im Rathaus, nur nach Terminvereinbarung, Zimmer 3.

Pensionsversicherungsanstalt

Jeden Mittwoch 7.30 - 14.00 Uhr, Krankenkasse Scheibbs.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neubaugasse 4/3

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr, Tel. 07416/532 62.

Sozialstation der Caritas, Alter Pfarrhof

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr, Tel. 07416/549 16.

NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs

Montag - Donnerstag 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12.00 Uhr, Tel. 05 08 99 61 00.

Kirchenbeitragsstelle

Jeden Mittwoch 7.30 - 12.00 Uhr (ausgenommen Juli, August), im Alten Pfarrhof, Pfarrhofgasse 3.

Wirtschaftskammer Scheibbs

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14.00 - 17.00 Uhr, Volksbank Wieselburg (Voranmeldung notwendig), Tel. 07482/423 68.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag 13.00 - 19.00 Uhr, Tel. 07482/90 25.

Finanzamt Scheibbs

Montag - Donnerstag 7.30 - 15.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12.00 Uhr, Tel. 07472/201.

Vermessungsamt Scheibbs

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Tel. 07482/434 64.

Bezirksgericht Scheibbs

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr (jeden Dienstag kostenl. Auskunft), Tel. 07482/424 23.

Gebietsbauamt

Jeden 4. Montag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr, BH Scheibbs, Tel. 07482/9025-0.

Arbeitsmarktservice Scheibbs

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr, Freitag 7.30 - 13.00 Uhr (nachmittags Terminvereinbarung erforderlich).

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 - 14.30 Uhr, Rathaus Scheibbs.

Termine für das nächste „lebenswertes wieselburg-land“

Redaktionschluss

Nr. 2/2011, Juni

Redaktionsschluss 1. Juni 2011

Nr. 3/2011, September

Redaktionsschluss 1. September 2011

Nr. 4/2011, Dezember

Redaktionsschluss 25. November 2011

Es wird ersucht, Vereinsaktivitäten, Veranstaltungstermine oder sonstige Ereignisse mit genauem Text, Informationen und Foto dem Gemeindeamt mitzuteilen - möglichst per e-mail an gemeinde@wieselburg-land.gv.at.

Je mehr Informationen einlangen, desto informativer, abwechslungsreicher und interessanter kann unser „lebenswertes Wieselburg-Land“ gestaltet werden. Wir ersuchen, den Redaktionsschluss einzuhalten, da auch wir terminlich gebunden sind.

Danke für die Zusammenarbeit.

Was ist los in Wieselburg-Land?

APRIL 2011

Fr - So, 18.03. bis 10.04.2011 sowie Fr - So, 29.04. bis 08.05.2011, Fr und Sa jeweils ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	Mostheuriger Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Fr, 01.04.2011, 19.00 Uhr	Musical-Konzert „magic museum“ in der Wieselburger Halle	BG/BRG Wieselburg
Sa + So, 02. und 03.04.2011	38. Erlauftaler Flohmarkt in den Wieselburger Messehallen	Lions Club Wieselburg
So, 03.04.2011, ab 10.00 Uhr	Radio-Frühshoppen im Areal des Francisco Josephinums	Francisco Josephinum
Mi, 06.04.2011, ab 18.00 Uhr	Schloss-Taverne-Treff für Stammgäste mit Getränkeaktionen	Schloss-Taverne in Weinzierl
Fr, 08.04.2011, 15.00 bis 22.00 Uhr	Musikschulfest - NÖ-Musikschultag in der Musikschule Wieselburg	Musikschule Wieselburg
Sa, 09.04.2011	Welttag der Bühnenwirthäuser mit Livemusik „My name is music“ im Kulturhof des Ballonwirtes Aigner in Bodensdorf	Ballonwirt Aigner

Was ist los in Wieselburg-Land?

APRIL 2011

Sa + So, 09. und 10.04.2011	Internationale Rassehundeschau am Messegelände Wieselburg	Österreichischer Kynologenverband
So, 10.04.2011, ab 11.00 Uhr	Brunch: Spargel, Erdbeer und Co	Gasthaus Blumenhof
So, 10.04.2011, ab 19.00 Uhr	Sparrundenauszahlung	Schloss-Taverne in Weinzierl
Mi, 13.04.2011, ab 14.00 Uhr	Fastenmesse im Alten Pfarrhof, vorher Beichtgelegenheit	Pfarrsenioren Wieselburg
Fr, 15.04.2011, 20.00 Uhr	Konzert „Frühling in Petzenkirchen“ im Gasthaus Bärenwirt	Musikschule Wieselburg
Sa, 16.04.2011	Rockkonzert „Heavy Easter“ im Kulturhof des Ballonwirtes Aigner	Ballonwirt Aigner
So, 24.04.2011, ab 11.00 Uhr	Osterbrunch mit Lamm	Gasthaus Blumenhof
So, 24.04.2011	Osterkonzert mit den Bricks im Kulturhof des Ballonwirtes Aigner	Ballonwirt Aigner
Die, 26.04.2011, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarr Wieselburg
Fr, 29.04.2011	Garteneröffnung - Schräger Maibaum mit den Tschechen beim Ballonwirt Aigner in Bodensdorf	Ballonwirt Aigner
Sa, 30.04.2011, 14.00 Uhr	Muttertagsfeier im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Frauenbewegung

MAI 2011

So, 01.05.2011, ab 14.00 Uhr	Maifest beim Gasthaus Wurzer in Neumühl	SPÖ Wieselburg-Land
Mi + Do, 04. und 05.05.2011	Zirkus Salto am Messegelände Wieselburg	Circus Salto
Mi, 04.05.2011, ab 18.00 Uhr	Schloss-Taverne-Treff für Stammgäste mit Getränkeaktionen	Schloss-Taverne in Weinzierl
Sa, 07.05.2011, 14.00 Uhr	Eröffnung der Puppen-Sonderausstellung im Museum Großmutter's Stübchen (Keller des Kindergartens Mühling)	Trachtenverein Wieselburg
So, 08.05.2011, ab 11.00 Uhr	Muttertagsmenüs im Restaurant	Ballonwirt Aigner
So, 08.05.2011, ab 11.00 Uhr	Muttertagsbuffet „Iss soviel du willst“	Gasthaus Blumenhof
So, 08.05.2011	Muttertagsessen	Schloss-Taverne in Weinzierl
So, 08.05.2011	Muttertagsmenüs	Gasthaus Wurzer in Neumühl
Mi, 18.05.2011, ab 14.00 Uhr	Maiandacht bei der Stegkapelle - Schönwetter (Regen: Pfarrkirche)	Pfarrsenioren Wieselburg
Fr, 20.05.2011	Eröffnung des Schlosses Weinzierl - ab 14.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit (Lehr- und Forschungszentrum Francisco Josephinum)	Francisco Josephinum
Sa, 21.05.2011	11. Unimog-Traktoren-Nutzfahrzeuge-Treffen am Messegelände	Wolfgang Binder
Sa + So, 21. und 22.05.2011, 09.30 Uhr	Wieselburger Modellbautage am Messegelände Wieselburg	RC Modellbau
Sa, 28.05.2011, 09.00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Wieselburg	Pfarr Wieselburg
Sa, 28.05.2011, 19.30 Uhr	Konzert „A happy new ear“ in der Musikschule Wieselburg	kulturERleben
So, 29.05.2011	Frühschoppen in der NÖ-Halle	Stadtkapelle Wieselburg
Die, 31.05.2011, 19.00 Uhr	Bittprozession und Messe in Krüdling	Pfarr Wieselburg

JUNI 2011

Mi, 01.06.2011, ab 18.00 Uhr	Schloss-Taverne-Treff für Stammgäste mit Getränkeaktionen	Schloss-Taverne in Weinzierl
Do - So, 02. bis 05.06.2011	Musikfest Schloss Weinzierl	Gemeinde Wieselburg-Land
Sa + So, 04. und 05.06.2011, ab 06.00 Uhr	IVV-Fit-Wandertag im Gebiet Wieselburg und Umgebung	Wanderverein Wieselburg
Sa, 04.06.2011, 14.00 Uhr	Puppen-Sonderausstellung im Museum Großmutter's Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
Do, 09.06.2011, 18.00 bis 20.00 Uhr	Tanzabschlussshow der Ballettklassen in der Wieselburger Halle	Musikschule Wieselburg
Mi, 15.06.2011	Wallfahrt der Pfarrsenioren (Abfahrtszeit und Ort wird noch bekannt gegeben)	Pfarrsenioren Wieselburg
Sa, 18.06.2011, 13.00 Uhr	Sportfest mit Sonnenwende auf der Sportanlage Wieselburg-Land	Sportunion Wieselburg-Land
Sa, 18.06.2011, ab 18.00 Uhr	Grillabend	Gasthaus Wurzer in Neumühl
Sa + So, 18. und 19.06.2011	Internationales Tuning-Treffen Österreichs am Messegelände	VW und Audi-Bulls
Do, 23.06.2011, ab 09.00 Uhr	9.00 Uhr Fronleichnam-Prozession - 10.00 Uhr Messe im Stadtpark	Pfarr Wieselburg
Sa, 25.06.2011, 19.30 Uhr	Sonnwendfeier, Treffpunkt beim ESV-Haus in Wechling	ESV Wechling
Die, 28.06.2011, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarr Wieselburg